

Bayern

Wir können Warnstreiks!

TARIFRUNDE METALL UND ELEKTRO Erst der massive Druck der Beschäftigten brachte die Wende: 191 318 beteiligten sich an den Warnstreiks in Bayern. Sie haben sich damit den neuen Tarifvertrag mit spürbaren Entlastungen engagiert erkämpft.



20 000 Warnstreikende auf der Audi-Piazza in Ingolstadt



Fotos: IG Metall / Falvia Zaunseder (3), Jürgen Schuhmann

Kreativer Protest: Warnstreik der Beschäftigten des BMW-Werks in München

Die Tarifrunde Metall und Elektro stand bis zum Ende auf der Kippe. Erst als die Arbeitgeber die massiven Warnstreiks in ganz Bayern spürten und realisierten, dass die Beschäftigten den Druck notfalls länger aufrechterhalten und noch intensivieren würden, lenkten sie endlich ein. Drei Wochen lang zeigten insgesamt 191 318 Beschäftigte den Arbeitgebern deutlich: Wir sind viele, wir sind entschlossen, und wir sind stark. Das hat gewirkt. Denn Solidarität gewinnt! 



Wendelstein: Sill Optics



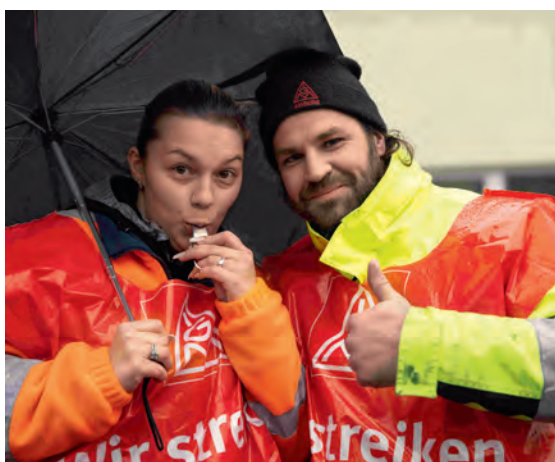
Metten: HP Group



Demoszug mit Kundgebung in Pegnitz



Weilbach: Linde Material Handling Werk IV



Gute Stimmung beim Warnstreik bei Siemens in Luhe



Warnstreik bei Siteco in Traunreut



Demoszug von Beschäftigten bei Deckel Maho in Pfronten

Zentraler Warnstreik in Dillingen



Gemeinsame Großkundgebung in Nürnberg



Zentraler Warnstreik in Würzburg



Warnstreik bei Läßle in Teublitz

Stiftehersteller: neuer Tarifabschluss in Bayern

Dank einer starken Warnstreikwoche konnten Ende Oktober auch in der Schreib- und Zeichengeräteindustrie nach schwierigen und intensiven Verhandlungen weitreichende Verbesserungen erzielt werden. 1400 Beschäftigte bei Schwan-Stabilo, Faber-Castell und

Lyra hatten mit starken Aktionen und Warnstreiks mächtig Druck auf die Arbeitgeber gemacht.

Mit dem neuen Tarifabschluss erhalten die Beschäftigten deutlich mehr Geld. Für sie gibt es eine tabellenwirksame Entgelterhöhung um insgesamt sieben Prozent zuzüglich 1200 Euro steuer- und abgabenfreie Inflationsprämien – verteilt auf zwei Jahre.

IG Metall-Basis diskutiert unsere Zukunft

Frauen, Junge, Angestellte sowie Beschäftigte mit Migrationsgeschichte diskutieren im Februar 2023 im hessischen Willingen zeitversetzt auf vier Konferenzen die Zukunft der IG Metall. Ziel ist es, mit dem Blick auf spezifische Themen und Bedürfnisse die gesamte IG Metall zu stärken. Zur IG Metall gehören aber nicht nur erwerbstätige Beschäftigte, sondern auch Erwerbslose sowie Rentnerinnen und Rentner. Sie treffen sich Anfang März in Magdeburg zur zentralen Tagung für außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit.



Foto: IG Metall

Nicht nur bei Schwan-Stabilo in Heroldsberg machten die Beschäftigten Druck auf die Arbeitgeber.

Impressum

Redaktion: Angelika Kahl
Verantwortlich: Johann Horn
Anschrift: IG Metall-Bezirksleitung Bayern,
Werinherstr. 79/Gebäude 32a, 81541 München
Telefon: 089 53 29 49-0
bayern@igmetall.de; bayern.igmetall.de

Augsburg

Unser gemeinsamer Erfolg!

TARIF Die kräftigen Warnstreiks auch im Bereich der Geschäftsstelle Augsburg haben zu einem guten Tarifabschluss geführt.

Nach Wochen der Verweigerungshaltung durch den Arbeitgeberverband und über 20 000 Warnstreikende allein in Augsburg und Nordschwaben später ist es am 22. November 2022 gelungen, einen neuen Tarifvertrag für die Metall- und Elektroindustrie in Bayern mit einer Laufzeit von 24 Monaten zu vereinbaren.

Eine schnelle Entlastung für den Geldbeutel und eine deutliche Entgeltsteigerung waren das Ziel und die Erwartung der Kolleginnen und Kollegen im Betrieb.

Schnelle Entlastung

Im ersten Schritt erhalten Beschäftigte bis spätestens Ende Februar 2023 eine Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 1500 Euro – steuer- und abgabenfrei. Angesichts der steigenden Preise war es wichtig, dass schnell eine erste Zahlung fließt, um erste finanzielle Hilfen zu ermöglichen. Weitere 1500 Euro Inflationsausgleichsprämie auf die Hand gibt es dann knapp ein Jahr später. Für Auszubildende gibt es zu den gleichen Zeitpunkten jeweils 550 Euro.

Deutliche Entgeltsteigerung

Die Einkommen steigen dauerhaft in zwei Stufen an. Ab Juni 2023 erhöhen sich die Entgelte sowie die Ausbildungs-



vergütungen um 5,2 Prozent und um weitere 3,3 Prozent ab Mai 2024. Am Ende gibt es insgesamt 8,5 Prozent in die Tabelle.

Änderungen gab es auch beim tariflichem Zusatzgeld (T-ZUG B). Dieses steigt von rund 400 auf über 600 Euro. Aus wirtschaftlichen Gründen kann die Auszahlung um bis zu sechs Monate verschoben werden. Im Gegenzug bleibt das Transformationsgeld konstant in einer Höhe von 18,4 Prozent eines Monatsentgelts.

In den Betrieben trifft der Tarifabschluss auf viel Zuspruch.

Für die Eckentgeltgruppe EG 5b bedeutet der Abschluss durchschnittlich ein Plus von über 7000 Euro in den nächsten 24 Monaten.

leute. Bei allen drei Wahlen war die IG Metall erfolgreich und konnte ihre Mandate weiter ausbauen. Der Krieg in der Ukraine hat die Welt und damit auch unsere Betriebe in der Region verändert. Die Auswirkungen, insbesondere die hohe Inflation, waren und sind weiterhin eine große Belastung. Umso wichtiger, dass die Tarifrunde eine schnell spürbare und dauerhafte Entlastung bringt. All das konnte nur durch die starke Partnerschaft zwischen Vertrauensleuten und Betriebsräten im Betrieb und einer starken IG Metall umgesetzt werden.

Glückwunsch an alle gewählten Kolleginnen und Kollegen

In über 50 Betrieben unserer Geschäftsstelle wurde die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) neu gewählt. Viele engagierte junge Kolleginnen und Kollegen haben kandidiert und sich als Jugendvertreterin und -vertreter wählen lassen. Dabei können wir zwei neue JAV-Gremien bei Daimler Truck und Dematic begrüßen.

Wir gratulieren allen neuen und wiedergewählten JAVis und wünschen Euch alles Gute für Eure Amtszeit.

Zeitgleich fanden auch die Wahlen unserer Schwerbehindertenvertrauensleute statt. Auch hier beglückwünschen wir die neuen und wiedergewählten Kolleginnen und Kollegen zur Wahl. Bei allen Aufgaben und Herausforderungen unterstützen wir Euch als IG Metall und IG Metall Jugend Augsburg.

Jetzt heißt es für alle Gewählten, sich entsprechend zu qualifizieren, um die Interessen der Kolleginnen und Kollegen bestmöglich vertreten zu können.

Wir wünschen Euch viel Erfolg!



2022 – ein erfolgreiches Jahr für die IG Metall Augsburg

Das Jahr 2022 war ein ereignis- und erfolgreiches Jahr. Die weiterhin andauernde Coronapandemie musste bewältigt werden. Neue Gesundheitskonzepte in den Betrieben sowie mobiles Arbeiten galt es zu regeln.

Im Frühjahr standen die Betriebsratswahlen an, im Herbst die Wahlen zur Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie der Schwerbehindertenvertrauens-

Der Einsatz für die Kolleginnen und Kollegen ist wichtig, richtig und wird auch anerkannt. Allein 2022 konnten wir 1758 neue Mitglieder gewinnen. Damit stieg die Mitgliederzahl zum Jahresende auf 27 604 Mitglieder an. Mit diesem Rückenwind starten wir ins Jahr 2023 und sagen Danke für das vergangene Jahr.

Impressum

Redaktion: Roberto Armellini (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Augsburg,
Am Katzenstadel 34, 86152 Augsburg
Telefon: 0821 720 89-26, Fax: 0821 720 89-50
augsburg@igmetall.de, augsburg.igmetall.de

Bamberg

Bamberger Couchgespräche mit Bilanz und Ausblick



Francesco Presutto (l.), Leiter des Vertrauenskörpers (VK) Bosch, im Interview mit Martin Feder, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Bamberg

Am 7. Dezember fand die letzte Delegiertenversammlung im Jahr 2022 statt. Wir blickten auf ein ereignisreiches Jahr mit den Themen Betriebsratswahl, Transformation und Tarifrunde zurück.

Innerhalb des Geschäftsberichts spielten die aktuellen betrieblichen Schwerpunkte bei Bosch, Schaeffler und Weiss Spindeltechnologie eine Rolle. Aber auch die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretungen sowie der Schwer-

behindertenvertretungen und die anstehende Textiltarifrunde waren Thema. Einen Rückblick auf das Jahr 2022 wagten wir mit den Vertreterinnen und Vertretern der jeweiligen Ausschüsse im Rahmen von Couchgesprächen. Diese haben von ihren Highlights und Schwerpunkten des vergangenen Jahres berichtet und einen kleinen Vorgeschmack auf das Jahr 2023 gegeben. »Das Engagement und die Arbeit unserer Personengruppen – Frauen, VK-Leiter, Jugend, Referenten und Senioren – verdienen ein großes Lob«, so Martin Feder, Erster Bevollmächtigter.

Ortsvorstandsmitglied verabschiedet

Ein ganz besonderer Moment war die Verabschiedung von Elmar Günthner, der als VK-Leiter bei Bosch Bamberg über viele Jahre im Ortsvorstand aktiv war. Danke Elmar für Dein Engagement und Einsatz in unserer IG Metall!

Elmar übergibt den Staffelstab an seinen Nachfolger. Die Delegiertenversammlung wählte Francesco Presutto, neuer VK-Leiter bei Bosch Bamberg, als neues Mitglied in den Ortsvorstand. Herzlichen Glückwunsch, Francesco!

Ohne Euch – kein Ergebnis

Im November 2022 einigten sich die Tarifparteien nach zehn Wochen Verhandlungen auf ein Ergebnis für die Metall- und Elektroindustrie. Die Beschäftigten erhalten sowohl 2023 als auch 2024 deutlich mehr Geld. Es ist eine spürbare Entlastung und eine dauerhafte Tabellenerhöhung in einer herausfordernden Zeit gelungen. Ohne unseren Druck wäre das nicht möglich gewesen. Über 14 000 Beschäftigte

beteiligten sich in der Region an unseren Warnstreiks und Aktionen! Wir sagen Danke für Eure überragende Beteiligung. Wir haben gezeigt: »Solidarität gewinnt!« Mehr zum Ergebnis: bamberg.igmetall.de



Aktion an der Wunderburg mit super Beteiligung

TERMINE

FRAUEN – OFA

24. Januar, 16 Uhr,
28. Februar, 16 Uhr,
IG Metall-Konferenzraum

VKL-AUSSCHUSS

30. Januar, 16.30 Uhr,
28. Februar, 16.30 Uhr,
IG Metall-Konferenzraum

A1-SEMINAR

27. Februar bis
3. März,
Bildungszentrum Lohr

JUGEND – OJA

17. Januar, 16 Uhr,
IG Metall-Konferenzraum;
Termin im Februar wird noch bekannt gegeben.

Wir wünschen Euch und Euren Familien ein gutes, erfolgreiches und gesundes neues Jahr.



SBV-Wahlen und JAV-Wahlen 2022

Die Wahlen für die Schwerbehindertenvertretung (SBV) sowie die der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) konnten 2022 wieder erfolgreich durchgeführt werden.

Wir gratulieren allen neuen und wiedergewählten Kolleginnen und Kollegen und wünschen bei den anstehenden Aufgaben viel Glück und Erfolg.



Impressum

Redaktion: Martin Feder (verantwortlich), Pia Federlein
Anschrift: IG Metall Bamberg, Starkenfeldstr. 21, 96050 Bamberg
Telefon: 0951 965 67-0, Fax: 0951 965 67-18
bamberg@igmetall.de, bamberg.igmetall.de

Erlangen

Rück- und Ausblick: Was erwartet uns 2023?

Viele Veranstaltungen und Termine mussten im Frühjahr wieder in den virtuellen Raum verlegt werden. Trotzdem konnten wir im zurückliegenden Jahr einige Zusammenkünfte in Präsenz durchführen. Erwähnenswert ist sicherlich die Feier zum 50-jährigen Bestehen der IG Metall-Senioren im April, die wir im Redoutensaal gefeiert haben. Auch die Jubilarfeiern, aufgeteilt auf zwei Tage, waren sehr schöne Begegnungsmöglichkeiten. Die Werber trafen sich zum geselligen Beisammensein im Biergarten und auch einige Delegiertenversammlungen in

Präsenz nutzten viele Kolleginnen und Kollegen zum Austausch. Vieles hat sich in unserer Arbeit verändert, aber ob rein virtuell, hybrid oder in Präsenz: Wichtig für uns ist das Zusammentreffen und der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen, egal auf welche Art. Diese Art unserer Arbeit werden wir auch im neuen Jahr so fortführen.

Rückblickend war 2022 ein herausforderndes Jahr. Der Krieg in der Ukraine hat viele Betriebe vor neue Herausforderungen gestellt, jedoch nicht nur sie – auch Euch und uns als Geschäftsstelle belastet die hohe Inflation. Zur



Unterstützung haben wir in den Branchen Schreib- und Zeichengeräte sowie in der Metall- und Elektroindustrie mit den Inflationsausgleichsprämien und den Entgelterhöhungen in den Tarifverträgen für mehr Einkommen für die Beschäftigten gesorgt.

Wir sind gespannt, was 2023 für uns bereithält, zum Beispiel den Gewerkschaftstag der IG Metall im Herbst. Wir wünschen Euch einen guten Start ins neue Jahr!

Euer Team der IG Metall Erlangen



Am Nikolaustag hat die Vertrauenskörperleitung bei Valeo Süßes und Gesundes an die Belegschaft verteilt und dabei über die Tarifrunde informiert.

Virtuelle Versammlung

Zum Jahresende kamen die Delegierten der IG Metall Erlangen virtuell zusammen. Dadurch hatten auch viele Delegierte auf den Ersatzplätzen die Möglichkeit, wieder an einer Versammlung teilzunehmen. Vor Ort in der Geschäfts-

stelle waren nur die Beschäftigten der IG Metall Erlangen und der Ortsvorstand anwesend. In den rund zwei Stunden der Versammlung wurde über viele gewerkschaftliche Themen, zum Beispiel über den aktuellen Tarifaabschluss in der Leitbranche, berichtet und zu einigen Berichten im Anschluss debattiert.



JAV-Wahlen in zehn Erlanger Betrieben

Von Oktober bis Ende November fanden die Wahlen der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) in zehn Erlanger Betrieben statt. Die Größe der Gremien in den Betrieben blieb unverändert. Unsere größte Jugend- und Auszubildendenvertretung hat neun ordentliche JAV-Mitglieder. Die kleinste besteht aus einem ordentlichen JAV-Mitglied. Auch dual Studierende sind in den Erlanger JAV-Gremien sehr gut vertreten.

Nur wer seine Rechte kennt, kann sie auch umsetzen! Am 23. Januar 2023 findet der Empfang der Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen und -vertreter im Saal der IG Metall-Geschäftsstelle statt. Dabei lernen die JAVis zum Beispiel auch ihre Handlungsmöglichkeiten kennen. Viele Gremien planen auch jetzt schon ihre JAV-Klausuren, an denen auch unsere Jugendsekretärin Jasmin Gebhardt teilnimmt.

Wir wünschen allen gewählten JAV-Mitgliedern viel Erfolg in ihrer Amtszeit. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

TERMINE

JUGEND OJA-Sitzungen

23. Januar und
27. Februar, jeweils
um 17.30 Uhr, Jugend-
räume der IG Metall
Erlangen

Besichtigung Technik des Westbads

19. Januar, 11 Uhr,
Freibad West, Erlangen

JAV-EMPFANG

23. Januar, 15 Uhr,
Saal der IG Metall
Erlangen

Vortrag Energie- wende

7. Februar, 14 Uhr,
Gast: Stefan Jessenber-
ger von ER(H)langen
e.V., Saal der IG Metall
Erlangen

SENIOREN Jahresrückblick 2022

10. Januar, 14 Uhr,
Saal der IG Metall
Erlangen

Kappennachmittag

17. Februar, 14 Uhr,
Saal der IG Metall
Erlangen

Impressum

Redaktion: Elisabeth Mongs (verantwortlich),
Fabian Reidingen
Anschrift: IG Metall Erlangen,
Friedrichstraße 7, 91054 Erlangen
Telefon: 09131 88 38-0, Fax: 09131 88 38-22
erlangen@igmetall.de,
erlangen.igmetall.de

Ingolstadt

Tarifrunde mit außergewöhnlich starker Beteiligung

TARIFERFOLG Rund 20 000 Kolleginnen und Kollegen nahmen allein schon an zentraler Kundgebung auf der Audi-Piazza teil.



Foto: IG Metall Ingolstadt

Zentrale Warnstreikkundgebung auf der Audi-Piazza am 15. November 2022

Ob verhandlungsbegleitend in Nürnberg, München oder Augsburg, ob vor den Werkstoren oder auf der Piazza: Die jüngste Tarifrunde zeichnete sich durch das besonders starke Engagement der Beschäftigten aus. Höhepunkt in Ingolstadt war der Warnstreik auf dem Audi-Gelände am 15. November 2022, zu dem auch viele andere Betriebe aufgerufen waren. Erst-

mals konnten die Beschäftigten im Homeoffice das Warnstreikgeschehen online mitverfolgen.

»Wir hatten mit 15 000 Teilnehmenden gerechnet, aber 20 000 waren es dann tatsächlich, davon etwa 17 000 auf der Piazza und noch mal rund 3000 in ihren heimischen Büros«, freut sich Carlos Gil, Chef der IG Metall Ingolstadt. Die Bilder von der Kundgebung tauchten bundesweit in vielen Medien auf, bis hin zur ARD-Tagesschau. Nur wenige Tage später gaben die Arbeitgeber ihre Blockadehaltung auf und es kam zur Tarifeinigung. »Dazu haben die Ingolstädter Metallerinnen und Metaller sicher maßgeblich beigetragen«, so Gil.

Die IG Metall Ingolstadt schickt ein herzliches Dankeschön an alle Warnstreikbeteiligten der Betriebe Airbus Defence and Space, AKKA EMC, Audi, Conti Temic Microelectronic, Elektro-Metall, Imperial, Leoni-Bordnetz-Systeme, Montes, Rieter, Schaeffler Technologies, Scherm Logistik, Science + Computing, Sumitomo Electric Bordnetze sowie Wacker Neuson Produktion.

Nachwahl von Delegierten im Wahlbezirk Ingolstadt

Personelle Veränderungen in Betrieben des Kfz-Handwerks machen eine Nachwahl von Delegierten für die Delegiertenversammlung der IG Metall-Geschäftsstelle Ingolstadt im regionalen Wahlbezirk Ingolstadt notwendig. Zu diesem Wahlbezirk gehören die IG Metall-Mitglieder der Firmen Adecco, AMZ, Audi BKK, Audi Zentrum, Audi Interaction, ATU, EME, Gebrüder Peters, HbPo, Hofmann und Wittmann, Ingolstädter Autohaus BMW, Linde und Wiemann, Manpower, MT Technologies, Qualcomm, Rieter, Robert Bosch, Schubert & Salzer, S+C, Time Talent, Tuja Zeitarbeit, VDEF, VPS, Xylem Analytics sowie Mitglieder ohne betriebliche Zuordnung mit Wohnort in Ingolstadt. Diese laden wir herzlich ein zur

Wahlversammlung

**am 14. Januar 2023, 10 Uhr,
im Gewerkschaftshaus Ingolstadt,
Großer Saal,
Paradeplatz 9,
85049 Ingolstadt.**

Tagesordnung:

- **Eröffnung und Begrüßung**
- **Organisationswahlen 2020–2023**
- **Wahl einer Wahlkommission**
- **Delegiertennachwahl**

Die Delegierten der Delegiertenversammlung sind das Parlament der Geschäftsstelle. Sie entscheiden über alle örtlichen Gewerkschaftsangelegenheiten. Wählbar ist, wer seit mindestens zwölf Monaten ununterbrochen Mitglied der IG Metall ist. Wählen darf, wer mindestens drei Monate der IG Metall angehört. Frauen sollen gemäß ihrem Mitgliederanteil in der Geschäftsstelle auch in der Delegiertenversammlung vertreten sein. Deshalb freuen wir uns besonders über die Kandidatur von Frauen.

KRANKENHAUSGELD ONLINE

Neu: Bei der IG Metall Ingolstadt könnt Ihr ab sofort online Freizeitunfälle melden und Krankenhausgeld beantragen. Wie das geht, erfahrt Ihr unter folgendem Link: ingolstadt.igmetall.de/download/Flyer_Unfallmeldung_Online_Freizeitunfallversicherung.pdf oder über den QR-Code unten. Die herkömmliche Antragstellung auf Papierformularen ist aber weiterhin möglich.



Impressum

Redaktion: Carlos Gil (verantwortlich), Claudia Mrosek
Anschrift: IG Metall Ingolstadt, Paradeplatz 9, 85049 Ingolstadt
Telefon: 0841 934 09-0, Fax: 0841 934 09-99
ingolstadt@igmetall.de, ingolstadt.igmetall.de, facebook.com/IGM.Ingolstadt, instagram.com/igmetallingolstadt

Landshut

Mitglieder-Allzeithoch und ein würdiger Abschied – wir sagen Danke, lieber Robert!

VERABSCHIEDUNG Die zehnte Delegiertenversammlung bot zum Abschluss des Jahres 2022 noch einmal viele intensive Einblicke in die Arbeit und die Entwicklung der Geschäftsstelle Landshut. Ein Höhepunkt an diesem Abend war die Verabschiedung unseres Freundes, Kollegen und Ersten Bevollmächtigten Robert Grashei, der nach 35 Jahren in der Geschäftsstelle Landshut zum 1. Januar 2023 in die Freizeitphase seiner Altersteilzeit wechselt.



Von links: Jürgen Pilz (Dräxlmaier Group), Tobias Ammer (Lindner), Johannes Lottner (Spie), Michael Adelsberger (Jungheinrich Moosburg), Rebekka Kutzi (Neovia), Gabriel Bauer-Popescu (BMW LA), Sandra Kuczera (BMW DGF), Stefan Aigner (BMW DGF), Cengiz Kahya (BMW DGF), Alexander Hajek (BMW DGF), Christiane Benner (Zweite Vorsitzende der IG Metall)

Tagesaktuell 30 474 Mitglieder hatte die IG Metall Landshut am 7. Dezember – ein Allzeithoch und ein fantastischer Erfolg der aktiven Kolleginnen und Kollegen in den Betrieben. Um dieses Engagement wertzuschätzen, wurden die erfolgreichsten Werberinnen und Werber im Rahmen der Delegiertenversammlung geehrt und sie durften anschließend die tagesaktuelle Mitgliederzahl enthüllen.



Auch Manfred Brenninger, ehemals Betriebsratsvorsitzender bei Himolla, wurde im Rahmen der Delegiertenversammlung geehrt und verabschiedet. Manfred geht in seinen wohlverdienten Ruhestand und hat deshalb sein Ortsvorstandsmandat niedergelegt. Die Delegierten wählten Claudia Klobensteiner (Himolla) zu seiner Nachfolgerin. Herzlichen Glückwunsch!

Bereits im September hatten die Delegierten Benjamin Freund zum Nachfolger von Robert Grashei gewählt (wir berichteten in Ausgabe 11/12 – 2022).



Oben links: Robert Grashei zusammen mit Christiane Benner, Zweite Vorsitzende der IG Metall, Rudi Gallenberger, Zweiter Bevollmächtigter, und Benjamin Freund, seinem Nachfolger; Mitte oben: Laudatio von Christiane Benner; Mitte unten: Thomas Zitzelsberger bedankt sich im Namen des Ortsvorstands bei Robert. Unten links: Band »Mac C&C Celtic Four« als Überraschung für Robert und die anschließende Feier

Impressum

Redaktion: Robert Grashei (verantwortlich), Bastian Lindenmayer
Anschrift: IG Metall Landshut, Nikolastraße 49, 84034 Landshut
Telefon: 0871 143 40-0, Fax: 0871 143 40-40
landshut@igmetall.de, landshut.igmetall.de

München

Auf ein spannendes Jahr 2023

RÜCK- UND AUSBLICK Ein herausforderndes Jahr 2022 ist zu Ende: Corona, Krieg in Europa, Preisschock – unter diesen Bedingungen haben wir eine erfolgreiche Tarifrunde gemeistert. Wir sagen DANKE! Und blicken optimistisch auf das neue Jahr.



Als IG Metall haben wir uns den großen Herausforderungen gestellt, die das Jahr 2022 mit sich brachte – und wir waren erfolgreich. Egal, ob vor Ort in der Ukrainehilfe oder als Lobbyorganisation in Berlin.

Dass wir weiterhin das Tarifgeschäft beherrschen, haben wir auch unter Beweis gestellt: Der Abschluss in der Metall- und Elektroindustrie kann sich mehr als sehen lassen. Neben den steuer- und abgabenfreien Einmalzahlungen von insgesamt bis zu 3000 Euro kommt im Sommer ein Entgeltplus von 5,2 Prozent. Nächstes Jahr kommen noch einmal 3,3 Prozent hinzu.

Vielen Dank an alle, die dieses Ergebnis möglich gemacht haben. Über 3000 Kolleginnen und Kollegen haben sich im Jahr 2022 entschieden, Teil des Teams IG Metall zu werden: Herzlich

willkommen! Und vielen Dank auch an all die Aktiven der IG Metall, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Diesen Erfolg wollen wir 2023 toppen. Mit den Tarifierfolgen in der Tasche wird es ein Leichtes sein, unsere Mitgliederbasis in den Betrieben zu stärken.

2023 steht vieles an: Neben der Umsetzung der tarifpolitischen Erfolge der Metall- und Elektroindustrie werden wir uns im Kfz-Handwerk und in Haus-tarifen für bessere Arbeits- und Lebensbedingungen einsetzen.

Neben der Landtagswahl stehen auch die Sozialwahlen an. Mit dem Gewerkschaftstag 2023 werden die Weichenstellungen der IG Metall für die nächsten Jahre festgelegt. Hier werden wir uns als Geschäftsstelle aktiv einbringen!

Auf ein spannendes Jahr 2023!

Reform des Wohngelds

Eine der wichtigsten Reformen, die 2023 ihre Wirkung entfalten, ist die Reform des Wohngelds. Der Kreis derer, die Wohngeld beantragen können, wächst um 1,4 Millionen Personen in Deutschland. Gerade für die Münchner Region mit ihren hohen Lebenshaltungskosten ist dies eine wichtige finanzielle Entlastung und Unterstützung.

Wo das Wohngeld beantragt werden kann, steht auf der Internetseite des bayerischen Wohnministeriums. Dort findet sich auch die Möglichkeit, direkt online einen Antrag zu stellen.

stmb.bayern.de/wohnen/wohngeld

Beim Bundesministerium für Wohnen findet sich ein Wohngeldrechner zum Abschätzen, ob ein und welcher Wohngeldanspruch besteht:

bmwsb.bund.de

Außerdem ist man als Mitglied der IG Metall auf der sicheren Seite, falls etwas schiefgehen sollte: ihr Rechtsschutz umfasst auch Streitigkeiten rund ums Wohngeld.

Betriebsratsinformation

In turbulenten Zeiten sind Betriebsräte oft die erste Anlaufstelle für die Beschäftigten. Wir helfen Euch immer, die aktuellen Themen mit spannenden Vorträgen und Diskussionen im Blick zu haben und so Eure Beschäftigten optimal informieren zu können. Hast Du Lust, dabei zu sein? Dann melde Dich bei uns per E-Mail an muenchen@igmetall.de.

Die Termine im ersten Halbjahr sind:

- 2. Februar: Präventionsleistungen der Deutschen Rentenversicherung,
- 3. März, 19. April, 4. Mai und 16. Juni: Themen werden noch kommuniziert.

Impressum

Redaktion: Daniele Frijia (verantwortlich)

Anschrift: IG Metall München,

Werinherstraße 79, Geb. 32a

81541 München

Telefon 089 514 11 0

muenchen@igmetall.de, igmetall-muenchen.de

Nürnberg

Starke Warnstreiks in der Tarifrunde 2022

TARIFRUNDE Mit drei starken Warnstreiks machte die IG Metall Nürnberg im November Druck in den Tarifverhandlungen der Metall- und Elektroindustrie.



Ob beim Frühschluss, beim Warnstreik im Nürnberger Land oder in der Nürnberger Südstadt: Die große Beteiligung der Menschen in Stadt und Land setzte die Arbeitgeber gehörig unter Druck. Mit Erfolg: In der Nacht vom 17. auf den 18. November 2022 erzielte die IG Metall einen Tarifab-

schluss in Baden-Württemberg. So gibt es 2023 und 2024 insgesamt eine tabelnwirksame Entgelterhöhung von 8,5 Prozent sowie eine steuer- und abgabenfreie Inflationsausgleichsprämie von 3000 Euro.

Rund 700 Menschen nahmen an der Kundgebung in Lauf an der Pegnitz teil.

Zum großen Warnstreik in der Nürnberger Südstadt folgten 5000 Menschen dem Aufruf der IG Metall – nach zwei Jahren Coronapandemie eine Demonstration der Stärke der IG Metall in Nürnberg.

Wir sagen Danke für die Beteiligung und die starke Tarifrunde!

IG Metall ehrt langjährige Mitglieder

JUBILAREHRUNG 2022 Festakt im großen Saal der Nürnberger Meistersingerhalle

Die Jubilare mit 40, 50, 60, 70 und sogar 75 Jahren Mitgliedschaft wurden am 24. November 2022 in der Meistersingerhalle in Nürnberg für ihre jahrelange Treue geehrt. Das Grußwort sprach Nürnbergs Bürgermeister

Christian Vogel. Die Festrede hielt Bayerns DGB-Vorsitzender Bernhard Stiedl. Im Anschluss ehrte Andreas Weidemann 693 Jubilare für ihre jahrzehntelange Mitgliedschaft in der IG Metall. Unter den Geehrten befand sich auch Jürgen Wechsler, ehemaliger Bezirksleiter der IG Metall Bayern, der seit 50 Jahren Mitglied der IG Metall ist.

Die Jubilare mit 25 Jahren IG Metall-Mitgliedschaft wurden bereits im Vorfeld im Betrieb geehrt.



Impressum

Redaktion: Andreas Weidemann (verantwortlich), Christian Heine
Anschrift: IG Metall Nürnberg,
Kornmarkt 5–7, 90402 Nürnberg
Telefon: 0911 23 33-0, Fax: 0911 23 33-35
nuernberg@igmetall.de, nuernberg.igmetall.de

Regensburg

»Solidarität gewinnt!«

JAHRESRÜCKBLICK Krisen, Herausforderungen und Lichtblicke

Das Jahr 2022 war zweifelsohne eines der heftigsten Krisenjahre der Nachkriegsgeschichte. Auch wenn Covid derzeit augenscheinlich seine Schrecken verliert, so bestimmte es immer noch unser Leben mit Debatten über Masken, Impfungen und fehlende Lieferungen aus China. Hinzu kam der brutale Überfall der Ukraine durch Russland, der unfassbares Leid über die Bevölkerung in der Ukraine mit sich brachte und bringt. Neben den Dauerthemen Klimawandel und Transformation zählten die Auswirkungen dieses Kriegs auf die Energieverfügbarkeit und die weltweiten Lieferketten zu den größten Herausforderungen des Jahres. Die höchsten Preissteigerungen seit 70 Jahren belasteten die Haushalte enorm. Besonders Energie-, aber auch Nahrungsmittelpreise schossen in die Höhe.

Es war klar, dass wir das allein mit einer Tarifrunde nicht ausgleichen können. Daher haben wir mit unserer Energiepreiskampagne im Frühjahr Druck auf die Politik gemacht und staatliche Unterstützungspakete sowie einen Energiepreisdeckel gefordert. Festzustellen ist: Auch wenn nicht all unsere Forde-

rungen erfüllt wurden, so gehen die staatlichen Maßnahmen dennoch in die richtige Richtung. Klar wurde auch, dass wir mit der Tarifrunde 2022 in unserer größten Branche, der Metall- und Elektroindustrie, vor einer riesigen Herausforderung stehen. Nach einer extrem langen Verweigerungshaltung der Arbeitgeber, konnte durch den Druck von über 900 000 Warnstreikteilnehmenden ein starkes Ergebnis erzielt werden. Einmalzahlungen im Gesamtvolumen von 3000 Euro und Lohnerhöhungen in zwei Stufen mit 5,2 und 3,3 Prozent bringen eine spürbare Entlastung für die Beschäftigten. Beides – staatliche Entlastungspakete und spürbare Tarifiergebnisse – zählen zweifellos zu den Lichtblicken für die Zukunft.

All das ist möglich geworden, weil wir viele sind und weil wir solidarisch zusammenhalten. Dass Solidarität auch Grenzen überschreitet, haben viele Metallerinnen und Metaller mit Spenden für die Bevölkerung in der Ukraine eindrucksvoll bewiesen.



Foto: Mathias Markwith

In den Betrieben war 2022 ein Superwahljahr. Bei den Betriebsratswahlen, den Wahlen zur Jugend- und Auszubildenden- sowie zur Schwerbehindertenvertretung wurden viele Aktive für ihre Arbeit bestätigt und neue Engagierte gewählt. Wir gratulieren allen Gewählten und wünschen viel Erfolg im Sinne der Beschäftigten.

Die Geschäftsstelle Regensburg bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Solidarität, die Unterstützung und das Engagement für die IG Metall.

Wir wünschen Euch und Euren Familien einen erholsamen Jahreswechsel, viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr!

Euer Team der IG Metall Regensburg

Jubilarehrung – Dank und Anerkennung

Nach zwei Jahren Zwangspause wegen der Coronapandemie fand am 12. November erstmals wieder eine Jubilarehrung in Präsenz statt. Die IG Metall Regensburg ehrte im vergangenen Jahr insgesamt 608 Jubilare: 300 Kolleginnen und Kollegen für 25 Jahre, 138 für 40 Jahre, 105 für 50 Jahre, 48 für 60 Jahre, 10 für 70 Jahre und sogar 7 für 75 Jahre Mitgliedschaft.

Besonders freute sich Jürgen Scholz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall-Geschäftsstelle Regensburg, über die Anwesenheit von vier Jubilaren,



Jubilare für 70 Jahre Treue mit Jürgen Scholz (Erster Bevollmächtigter, links) und Rico Irmscher (Kassierer, rechts): Erwin Rebler, Franz Hofmann, Alfred Gietl und Martin Popp

die seit 70 Jahren Mitglied der Gewerkschaft sind (Foto). In seiner Laudatio ging Jürgen Scholz auf die Erfolge und Herausforderungen der vergangenen Jahrzehnte ein und beleuchtete die histo-

rischen Ereignisse in den jeweiligen Beitrittsjahren der Anwesenden.

Scholz dankte allen Jubilarinnen und Jubilaren für ihre jahrzehntelange Treue zur IG Metall. »Ihr habt mit Eurer Mitgliedschaft das ermöglicht, was wir in all den Jahren gemeinsam erreicht haben«, so der Erste Bevollmächtigte, »dafür gebührt Euch Dank und Anerkennung!«

Impressum

Redaktion: Jürgen Scholz (verantwortlich), Natalie Boin
Anschrift: IG Metall Regensburg,
Richard-Wagner-Straße 2, 93055 Regensburg
Telefon: 0941 603 96-0, Fax: 0941 603 96-19
regensburg@igmetall.de, igmetall.de

Schwabach



Nur durch Euch war dieser Abschluss möglich!

TARIF 3600 Kolleginnen und Kollegen beteiligten sich an den Warnstreiks im Bereich der Geschäftsstelle Schwabach.

Die Tarifiergebnisse in der Metall- und Elektroindustrie sowie in der Schreib- und Zeichengeräteindustrie sprechen für sich. Über 3600 Kollegen und Kolleginnen aus 13 Betrieben – einer davon aus der Schreib- und Zeichengeräteindustrie – haben sich an den betrieblichen und zentralen Warnstreiks beteiligt. Erst diese grandiose

Beteiligung machte den Erfolg der Tarifrunden und diese Ergebnisse möglich. Denn nur dadurch haben die Arbeitgeber beider Verbände den Druck der Beschäftigten gespürt.

Vielen Dank an alle Beteiligten, dass wir gemeinsam ordentlich Feuer vor den Betrieben und auf den Straßen gemacht haben.

Impressum

Redaktion: Franz Spieß (verantwortlich), Michael Schiele, Jens Lindemann
Anschrift: IG Metall Schwabach, Spitalberg 6, 91126 Schwabach
Telefon: 09122 83 52-0, Fax: 09122 83 52-22
schwabach@igmetall.de, schwabach.igmetall.de



Schweinfurt

Belange der Menschen mit Behinderung im Blick

Die Geschäftsstelle Schweinfurt hat einen Arbeitskreis, der mit Vertrauensleuten besetzt ist, die sich um die betrieblichen Belange der Menschen mit Behinderung kümmern.

Anlässlich des Internationalen Tags der Menschen mit Behinderung hat dieser Arbeitskreis das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) der Region Unterfranken mit Sitz in Würzburg besucht. Im Mittelpunkt standen der fachliche Austausch zum Schwerbehindertenrecht und die Praxis der SB-Feststellungsverfahren. Eine Führung durch die Prothesensammlung Second Hand rundete die gelungene Veranstaltung ab.

Wolfgang Heinze, Arbeitskreis-Vorsitzender und Schwerbehindertenbeauf-



tragter bei SKF, hatte die Veranstaltung mit angeregt und war für die Durchführung mitverantwortlich. Auf dem Bild

befinden sich die Mitglieder unseres Arbeitskreises und die Gastgebenden des ZBFS Würzburg.

»Stark am Start« – JAV-Empfang in der IG Metall



Alle zwei Jahre wird in den Betrieben der Geschäftsstelle eine neue Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) gewählt. Turnusmäßig finden die Wahlen im Oktober und November für alle jugendlichen Beschäftigten und Auszubildenden statt.

Auch im vergangenen Herbst haben sich wieder viele junge Menschen für die JAV-Wahl aufstellen lassen, um gemeinsam die Zukunft in die Hand zu nehmen. Der JAV-Empfang der IG Metall Schweinfurt ist der Startschuss für alle neuen

und wiedergewählten Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen und -vertreter.

Der Empfang bietet eine gute Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen und um gemeinsam mit viel Energie, guten Ideen und einer starken IG Metall im Rücken in die neue Amtsperiode zu starten.

Die IG Metall Jugend konnte sehen und spüren, dass sie eine starke Gemeinschaft ist und dass die Jugendlichen gemeinsam viel erreichen können.

Veränderungen im Team der IG Metall Schweinfurt

Unsere Kollegin Sarah Friedel befindet sich seit dem Jahreswechsel in Mutterschutz/Elternzeit. Wir wünschen ihr für diese aufregende Zeit nur das Beste und freuen uns, wenn wir im zweiten Halbjahr 2024 wieder mit ihr zusammenarbeiten können.

Wir freuen uns sehr, mit Alexandra Auer eine neue Kollegin im Team der Geschäftsstelle begrüßen zu dürfen. Alexandra verstärkt uns im Bereich der Administration und hat ihre Aufgaben bei uns am 15. Dezember übernommen. Wir wünschen ihr und uns eine erfolgreiche und interessante Zusammenarbeit.



Impressum

Redaktion: Thomas Höhn (verantwortlich),
Stefanie Klepke
Anschrift: IG Metall Schweinfurt,
Mangasse 7–9, 97421 Schweinfurt
Telefon: 09721 20 96-0, Fax: 09721 20 96-14
schweinfurt@igmetall.de,
schweinfurt.igmetall.de

Würzburg

Der Kampf hat sich gelohnt!

METALL- UND ELEKTROINDUSTRIE Mit vereinten Kräften gelang es den Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie, ein starkes Tarifiergebnis zu erkämpfen. In Kitzingen, in Würzburg und in Marktheidenfeld waren Tausende Kolleginnen und Kollegen vor den Werkstoren. Den Schwung gilt es mitzunehmen.



Großer Zuspruch: Am 17. November 2022 waren fast 1000 Kolleginnen und Kollegen in Würzburg für mehr Geld auf der Straße.

Die Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie haben es bei den Tarifverhandlungen im vergangenen November bewiesen: Es rentiert sich in der IG Metall für gute Löhne zu kämpfen. Allein in den Betrieben zwischen Bad Brückenau, Kitzingen, Würzburg und Marktheidenfeld waren mehrere Tausend Kolleginnen in Bewegung, um Flagge für mehr Geld zu zeigen.

Besonders während der drei großen Kundgebungen in Kitzingen, Marktheidenfeld und Würzburg gab es starken Zuspruch. Bei den Frühschlussaktionen

sowie bei den Warnstreiks und den Kundgebungen vor den Werkstoren war die Beteiligung so gut wie lange nicht. Die Bereitschaft, bei uns mitzumachen, sowie jede Menge Solidarität haben ein gutes Ergebnis ermöglicht.

Am Ende einigten sich die IG Metall und der Unternehmerverband vbm in Bayern auf einen Tarifvertrag, der den Beschäftigten weiterhilft: In Summe gibt es 3000 Euro netto zusätzlich und 8,5 Prozent mehr Geld in allen Entgeltgruppen.

Die Ansprache unorganisierter Kolleginnen und Kollegen während der Warnstreiks und bei den Kundgebungen hat in der IG Metall Würzburg zu zahlreichen Neuaufnahmen geführt. Wir können Warnstreiks und machen starke Aktionen in der Region. Das ist die Botschaft an die örtlichen Unternehmen.

Den Schwung aus der Tarifbewegung nehmen wir mit. Die Vertrauensleute als Träger unserer gewerkschaftlichen Kraft treffen sich deshalb im März in Lohr. Die Betriebsräte kommen im Mai zur Konferenz in Karlstadt zusammen. Alle sind herzlich eingeladen.

Kollegen fünf Prozent mehr Geld in allen Lohngruppen. Auszubildende bekommen 150 Euro pro Ausbildungsjahr obendrauf.

»Endlich klare Verhältnisse bei Spindler. Die Eingruppierung hat jetzt Hand und Fuß. Viele Beschäftigte machen einen Einkommenssprung, der teils mehrere Hundert Euro beträgt«, sagt Norbert Zirnsak, Zweiter Bevollmächtigter. Betriebsratsvorsitzender Rolf Adam ergänzt: »Ein prima Ergebnis. Unsere Beharrlichkeit trägt Früchte und zahlt sich nun aus.«

Mehr Geld bei Spindler in Würzburg

Die Kolleginnen und Kollegen im Autohaus Spindler bekommen ab Januar 2023 mehr Geld. Während dreier Auszahlungstermine gibt es in den kommenden 24 Monaten 1500 Euro zusätzlich und steuerfrei. Ab März 2023 werden alle Beschäftigten in einem Schritt nach den Regeln des Flächentarifvertrags im bayerischen Kfz-Handwerk eingruppiert und ab September 2023 gibt es für die Kolleginnen und

TERMINE

DELEGIERTEN-VERSAMMLUNG

21.3., 4.7., 26.9., 28.11., Schützenhaus Eibelstadt, 17 Uhr

VK-WOCHENENDE

17./18.3., 24./25.11., Lohr, 16 Uhr

JUGEND

20./21.1., Lohr, JAV-Treff, Infos unter: 0931 322 6118

SENIORENTREFF KITZINGEN UND WÜRZBURG

Infos unter: 0931 32 26 10

FRAUEN

21.1., 18.2., 14 Uhr, Geschäftsstelle; 11.3., 9 Uhr, Aktion zum Frauentag, Infos unter: 0931 322 6117

BETRIEBSRÄTE-EMPFAANG

25.5., Historisches Rathaus Karlstadt, 17 Uhr,

JUBILAREHRUNG

27.10., Margetshöchheim, 16.30 Uhr

RECHTSBERATUNG

Termine nach vorheriger telefonischer Rücksprache unter Telefon 0931 32 26 10

IG METALL WÜRZBURG IM INTERNET

wuerzburg.igmetall.de

Prost Neujahr!

Das neue Jahr ist da. Allen Kolleginnen und Kollegen einen guten Start! Gemeinsam sind wir stark. In den Betrieben ist einiges anzupacken. Ganz oben steht: Wir wollen noch stärker werden und unorganisierte Kolleginnen und Kollegen in die IG Metall aufnehmen. In der Politik bleiben wir dran. Transformation, Mitbestimmung, Energie und die Rente sind Stichworte. Frieden, sichere Arbeit, gute Löhne, eine intakte Umwelt und Wohlstand. Dafür treten wir 2023 ein.

IG Metall Würzburg, Ortsvorstand



2023 hat begonnen. Jetzt kommt es darauf an, viele Kolleginnen und Kollegen in die IG Metall neu aufzunehmen.

Impressum

Redaktion: Norbert Zirnsak, Werner Flierl (verantwortlich)
Anschrift: IG Metall Würzburg, Randersackerer Straße 33, 97072 Würzburg
Telefon: 0931 322 61 0, Fax: 0931 322 61 20
wuerzburg@igmetall.de, wuerzburg.igmetall.de